

**Gemeinsam  
die Zukunft  
verändern.**



## Wir stellen uns vor

Eine solide Geschäftspolitik und viel Erfahrung in Sachen erneuerbare Energien: Dafür steht Energiekontor seit über 30 Jahren.

Mit Hauptsitz in Bremen ist Energiekontor in fünf Ländern mit über 220 Mitarbeitenden vertreten.

Die Energiekontor AG ist im SDAX und TecDAX der Deutschen Börse notiert und kann an allen deutschen Börsenplätzen gehandelt werden.



## Unser Leitbild

### 100 Prozent erneuerbare Energie

Als Pionier der Energiewende wollen wir unsere Vision von 100 % erneuerbarer Energie realisieren. Die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und die Verwirklichung innovativer Ideen ermöglichen uns, die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

### Finanzielle Stabilität und nachhaltiges Wachstum

Grundlage und Fundament der Wachstumsstrategie ist die finanzielle Stabilität von Energiekontor, die ganz wesentlich auf den stabilen Cash-Überschüssen aus der Stromerzeugung in konzerneigenen Wind- und Solarparks und aus der kaufmännischen und technischen Betriebsführungstätigkeit basiert.

### Teamgeist und Kollegialität

Teamgeist und Kollegialität werden von uns gefördert und sind ein Schlüssel unseres Erfolgs.

### Gestaltungsräume und eigeninitiatives Handeln

Wir fördern eigenverantwortliches Handeln und schaffen Gestaltungsmöglichkeiten auf allen Ebenen. Dies ist die Voraussetzung für Kreativität, Flexibilität und die Erreichung unserer Ziele.



„Seit 1990 ziehen bei uns alle an einem Strang. Gemeinsam gehen wir voran, verbunden durch unsere Vision von 100 % erneuerbaren Energien im Strommix. Noch ist die Energiewende ein weiter Weg – gerne nehmen wir Sie mit!“

Evelyn Kessler,  
Mitglied der Geschäftsführung

seit  
**1990**

in den erneuerbaren  
Energien tätig



über  
**160**

Solar- und Windparks  
mit **1,4 GW Leistung**



**3**

Solar-Planungsbüros  
in Deutschland



# Strom aus Solarparks – eine tragende Säule der Energiewende

Die Bundesregierung hat mit dem EEG 2023 neue Ausbauziele festgelegt. Bis 2030 sollen 215 GW an Solarleistung ans Netz angeschlossen sein. Zur Erreichung dieses Ziels soll der Zubau jährlich steigen – von 9 GW zugebauter Leistung im Jahr 2023 auf 22 GW ab dem Jahr 2026. Die Hälfte des Zubaus ist auf Freiflächen geplant, somit sollen ab 2026 jedes Jahr etwa 7.000 ha an neuer Solarfläche hinzukommen. Dies entspricht einem täglichen Zubau von über 26 Fußballfeldern.

Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung besteht jedoch kein starker Wettbewerb um Flächen mit der Landwirtschaft. Bisher entstanden über zwei Drittel der PV-Freiflächenanlagen auf Flächen, welche zuvor nicht landwirtschaftlich genutzt wurden. Würde der Ausbau der Solarmodule in den kommenden Jahren ausschließlich auf landwirtschaftlich genutzten Flächen stattfinden, würden die Solarparks im Jahr 2030 gerade einmal 0,6% der deutschen Agrarfläche bedecken.

Gemeinsames Pressepapier BMWK, BMUV, BMEL



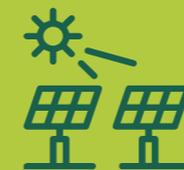
Scannen Sie den QR-Code für mehr Informationen



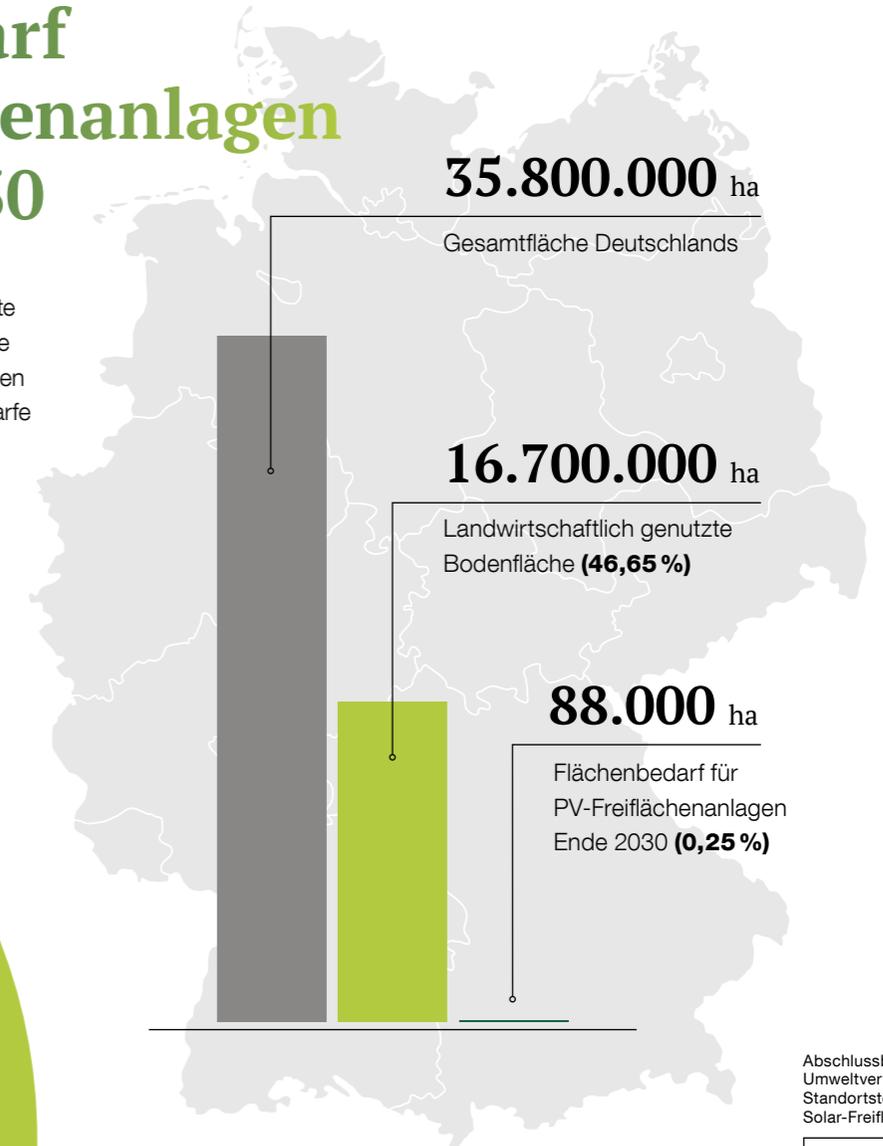
## Flächenbedarf PV-Freiflächenanlagen bis Ende 2030

„Gemessen am Gesamtumfang der heute landwirtschaftlich genutzten Bodenfläche (LF) in Deutschland von rund 16,7 Millionen Hektar entsprechen die [...] Flächenbedarfe [von Solarparks] Ende 2030 einem Anteil von 0,5 bis 0,6%.“

Quelle: Abschlussbericht Umweltverträgliche Standortsteuerung von Solar-Freiflächenanlagen



Der Bedarf für PV-Freiflächenanlagen entspricht prozentual **nur ca. 0,53%** der landwirtschaftlichen Fläche und **ca. 0,25%** der Gesamtfläche Deutschlands.



Abschlussbericht: Umweltverträgliche Standortsteuerung von Solar-Freiflächenanlagen



Scannen Sie den QR-Code für mehr Informationen



# Strom aus solarer Strahlungsenergie birgt große Vorteile gegenüber konventionellen Erzeugungsmethoden

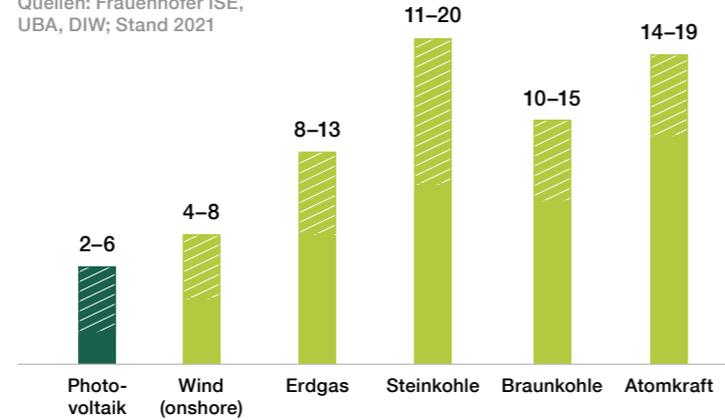
In unserem Leitbild setzen wir uns das klare Ziel, eine Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen. Die Bezahlbarkeit dieser Transformation sehen wir als grundlegenden Baustein für eine erfolgreiche Energiewende.

Strom aus Photovoltaik-Freiflächenanlagen hat bereits heute die geringsten Stromgestehungskosten im deutschen Strommix. Das Fraunhofer Institut prognostiziert, dass die Kosten für Solarstrom bis 2040 weiter fallen werden.

Zusätzlich stellt Solarstrom eine nachhaltige Alternative zu den konventionellen Erzeugungsmethoden dar. Bei der Erzeugung einer Kilowattstunde Strom werden durch Solarparks etwa 10 % der Emissionen verursacht, die bei Gas- und Dampfkraftwerken anfallen, während Kohlekraftwerke etwa das 17-Fache an CO<sub>2</sub>eq/kWh emittieren.

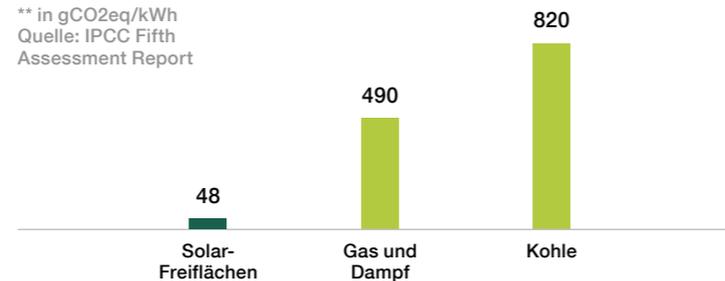
## Stromgestehungskosten verschiedener Primärenergieträger\*

\* in Eurocent/kWh  
Quellen: Fraunhofer ISE, UBA, DIW; Stand 2021



## Emissionen über die Lebenszeit einer Erzeugungsanlage im Median\*\*

\*\* in gCO<sub>2</sub>eq/kWh  
Quelle: IPCC Fifth Assessment Report



Studie: Stromgestehungskosten erneuerbare Energien

Emissions of selected electricity supply technologies



Scannen Sie den QR-Code für mehr Informationen



2,0 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> können durch die seit Unternehmensgründung projizierten Wind- und Solarparks jedes Jahr vermieden werden.

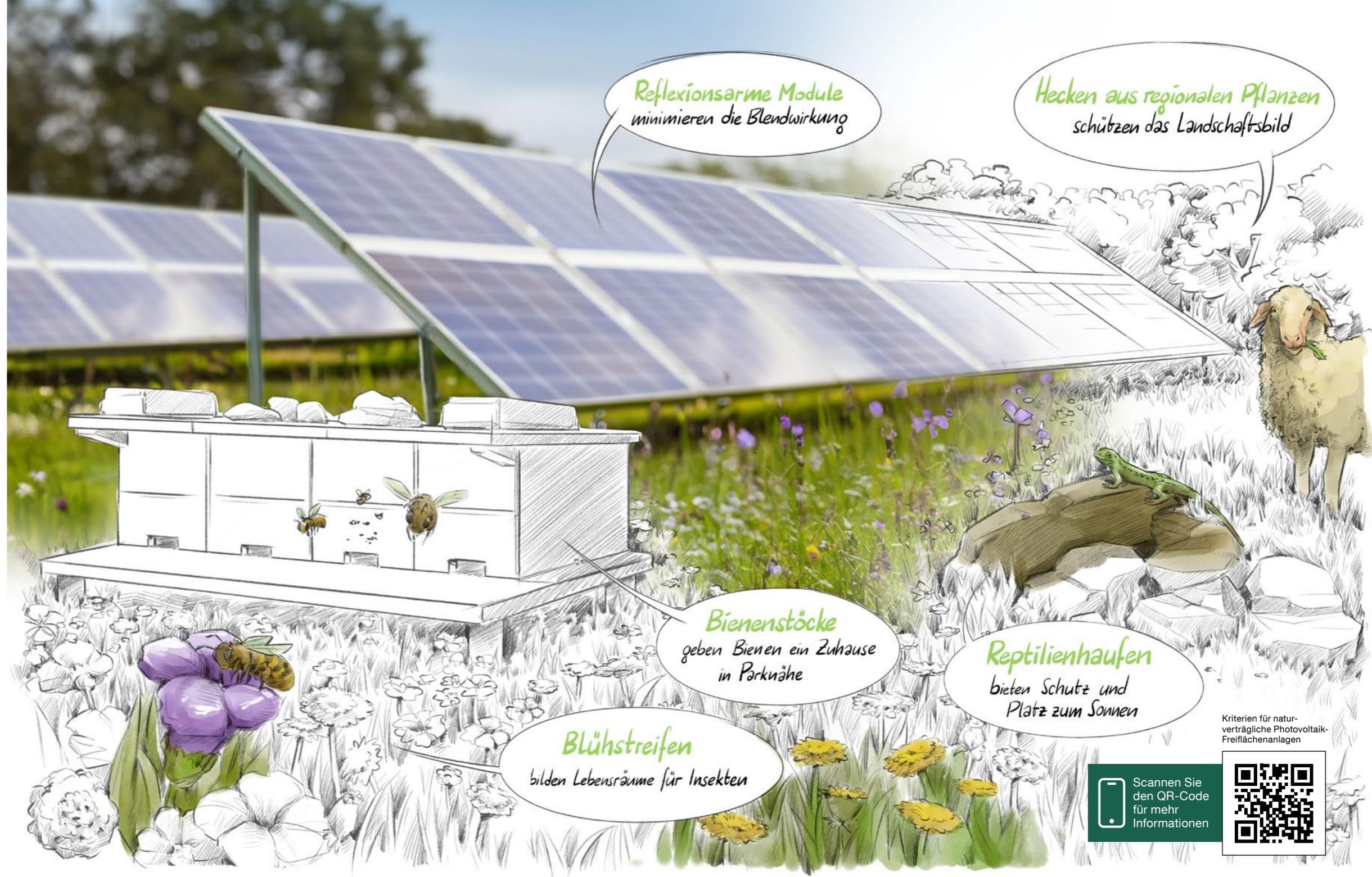


# Unsere Flächen – ein großer ökologischer Mehrwert

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Erzeugung unseres Stroms Hand in Hand mit dem Naturschutz gehen soll. Ein gemeinsames Papier vom Naturschutzbund Deutschland und dem Bundesverband der Solarwirtschaft bestätigt, dass durchdachte Konzepte Flächen ökologisch aufwerten und auf diesem Weg Synergieeffekte zwischen Freiflächenanlagen und dem Naturschutz entstehen können.

Neben den Mindestanforderungen im Sinne der Ausgleichsmaßnahmen ist es uns ein Anliegen, auf unseren Flächen einen Mehrwert für den Naturschutz zu schaffen. Durch größere Reihenabstände und eine Entnahme von Flächen aus intensiver Bewirtschaftung können sich unsere Böden erholen. Die gesunden Böden von Solarparks filtern den Niederschlag und können einen Beitrag zur Grundwasserneubildung und zum Gewässerschutz leisten.

Durch die extensive Nutzung der Flächen entstehen Lebensräume für Insekten und Reptilien, sodass die Biodiversität verstärkt wirkt. Im direkten Austausch mit den unteren Naturschutzbehörden und Ökolog:innen erarbeiten wir Konzepte, die den regionalen Anforderungen für einen wirksamen Naturschutz zugutekommen. Einige unserer Maßnahmen haben wir für Sie im rechten Bild zusammengefasst.



Kriterien für naturverträgliche Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Scannen Sie den QR-Code für mehr Informationen



# Für uns und künftige Generationen

## Vorteile für Gemeinden und Unternehmen vor Ort

Solarstromanlagen werden mit verhältnismäßig geringem Aufwand innerhalb von wenigen Monaten nach Baugenehmigung errichtet. Durch die gesicherte Stromabnahme zum garantierten Preis ist der Pachtertrag der Grundstückseigentümer:innen gesichert.

Die dezentrale Energieversorgung ermöglicht eine lokale Wertschöpfung. Wir beauftragen bevorzugt lokale Unternehmen für die Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen, die Montage unserer Zaunanlage, Erdarbeiten sowie die Grünpflege, Wartung und Instandhaltung

unserer fertiggestellten Anlagen. Nicht nur die Grundstückseigentümer:innen profitieren von Mehreinnahmen, sondern auch die Gemeinden von den Gewerbesteuereinnahmen, welche zu 90 % an die Gemeinde fließen, in der die Solarstromanlage steht. Der Rückbau einer Anlage bringt nur geringe Kosten mit sich, für die Sie eine Bürgschaft von uns erhalten. Somit entfallen keine Folgekosten durch unsere Projekte auf Sie.

## Sonne ernten – im Einklang mit der Landwirtschaft

Uns liegt eine starke Partnerschaft mit unseren Landwirt:innen am Herzen. Durch die garantierten Pachteinnahmen können sich unsere Partner:innen neben der Landwirtschaft eine gesicherte und konstante Einnahmequelle schaffen. Diese steht auch in Jahren zur Verfügung, welche durch klimatische Bedingungen ertragsarm ausfallen. Die Pachteinnahmen können des Weiteren für das Kerngeschäft der Landwirtschaft reinvestiert werden, sodass beispielsweise durch Bewässerungssysteme die landwirtschaftlichen Erträge gesichert werden können.

„Wir kümmern uns immer persönlich um die Fragen und Anliegen unserer Partner:innen. Die Prüfung Ihrer Fläche übernehmen wir kostenfrei und unverbindlich, noch vor dem Vertragsabschluss. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!“



## Ihre Fläche als Teil der Energiewende

Sollten Sie Interesse daran haben, Ihre Fläche zu verpachten, prüfen wir Ihre Fläche **unverbindlich** und **kostenfrei**. Je größer eine zusammenhängende Fläche ist, desto höher stehen die Chancen auf eine erfolgreiche Projektumsetzung. Gerne prüfen wir auch Ihre kleineren Flächen auf Erweiterungspotenziale.

Besonderes Interesse haben wir an Flächen, welche sich entlang von Autobahnen, mindestens zweigleisigen Bahntrassen oder in benachteiligten Gebieten befinden. Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen wägen wir gerne mit Ihnen ab, ob ein Projekt auf der Potenzialfläche sinnvoll sein kann.

Bei unseren Nutzungsverträgen profitieren Sie von unseren ansprechenden Pachten sowie von einem starken Partner an Ihrer Seite. Wir sind stets bemüht, unsere Verträge unter den rechtlichen Voraussetzungen möglichst attraktiv für unsere Vertragspartner:innen zu gestalten. Bei Interesse gehen wir mit Ihnen unsere Angebote durch, um gemeinsam einen optimalen Vertrag auszuarbeiten. Auf Wunsch arbeiten wir gerne mit Ihrer juristischen Beratung zusammen.

Nach Inbetriebnahme des Parks bleiben wir als Betreiber bzw. Betriebsführer des Solarparks als Ihr Ansprechpartner bestehen und können auf diesem Weg eine langfristige Zusammenarbeit gewährleisten.

# Ablauf eines Solarprojektes

In direkter Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen, den lokalen Behörden und Trägern öffentlicher Belange erarbeiten wir im Projektverlauf Konzepte, die neben der Erzeugung grünen Stroms Mehrwerte für die Natur und Region schaffen. Während der Projektierungsprozess innerhalb weniger Jahre abgeschlossen ist, bleiben die erwirtschafteten Profite und geschaffenen Lebensräume über Jahrzehnte bestehen. Die entstehenden Aufwände und Kosten übernehmen selbstverständlich wir.



## Privilegierung

Flächen längs von Autobahnen und zweigleisigen Schienenwegen benötigen mit einem Abstand bis zu 200 m nur eine Baugenehmigung\*. Der Aufstellungsbeschluss und die Auslegungen entfallen.



\* gem. §35 I 8b BauGB

# Wir freuen uns auf den direkten Austausch mit Ihnen



## Energiekontor AG

Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen

Telefon: +49 421 3304-0

Telefax: +49 421 3304-444

[info@energiekontor.de](mailto:info@energiekontor.de) | [www.energiekontor.de](http://www.energiekontor.de)

